

WICHTIGE WOHLFÜHLINFORMATION



BITTE DRINGEND



INGEBRAUCHNAHME

DER MÖBEL LESEN!

Lieber Kunde,

ich bin Ihr neues Polstermöbel und wohne jetzt bei Ihnen!

Damit Sie lange Freude an mir haben, sollten Sie bitte nachfolgende Empfehlungen beachten.

MATERIALEIGENSCHAFTEN / NUTZUNGSKRITERIEN

Stoff

Velours-, Flock-, Microvelours- und Chenille Bezugsstoffe sind herstellungsbedingt druckempfindlich und können folgende Merkmale aufweisen:



Changieren

Bei Polgeweben oder Bezügen mit aufgerauter oder veloursähnlicher Oberfläche ergibt sich durch unterschiedlichen Lichteinfall auf die Florfasern ein Schattierungseffekt, sog. „Changieren“; dabei handelt es sich nicht um eine Farbtonänderung.



Bildung von Sitzspiegeln

Diese werden durch Körperwärme, Körpergewicht und Feuchtigkeit hervorgerufen, sind stoff- bzw. materialbedingte Erscheinungen und somit kein Reklamationsgrund, sondern eine warentypische Eigenschaft.



Auftreten eines Pilling-Effekts (Knötchenbildung)

Kann bei Flachgeweben auftreten, der oft durch Fremdfasern (Kleidung) beeinflusst wird. Diese Knötchen können durch einen handelsüblichen Fusselrasierer einfach entfernt werden.

MATERIALEIGENSCHAFTEN / NUTZUNGSKRITERIEN

Longlife-Leder



Mit Leder erhalten Sie ein lebendiges Bezugsmaterial! Jede Haut zeigt individuelle Naturmerkmale und unterschiedliche Strukturen und Farben. Verwachsene, kleine Narben, vereinzelte Zeckenbisse oder kleinere raue Stellen sind keinesfalls ein Makel, sondern ein Zeichen dafür, dass Ihr Leder besonders natürlich und ursprünglich ist. Leder ist ein Naturprodukt. Bedenken Sie, dass bei gelieferten Polstermöbeln Farbabweichungen zu den Musterkollektionen und den Ausstellungsstücken möglich sind. Wie bei jeder Haut ist auch bei Rindleder normal, dass innerhalb einer Fläche unterschiedlich starke Narbungen und Mastfalten auftreten. Auch dies ist kein Mangel, sondern ein Natur- und Wachstumsmerkmal und damit eine warentypische Eigenschaft.

Buffalo/Nabucco-Leder

Buffalo/Nabucco ist ein echtes Naturprodukt, daher sind Mückenstiche, Narben, Kratzer und sogar Brandzeichen sichtbare warentypische Echtheitsmerkmale. Durch das Schleifen entsteht ein gewolltes, unregelmäßiges Changieren. Die dabei entstehenden Farbunterschiede innerhalb einer Haut sind charakteristisch und sind ein Echtheitsmerkmal dieses hochwertigen Leders.

Auch Farbabbrieb und Schleifstaubrückstand sind natürliche Erscheinungen bei diesem Ledertyp.

Buffalo/Nabucco ist sehr lichtempfindlich und muss unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Ebenso nimmt das Leder durch seine offenen Poren Öle und Fette auf; die dadurch entstehende Gebrauchspatina ist warentypisch.

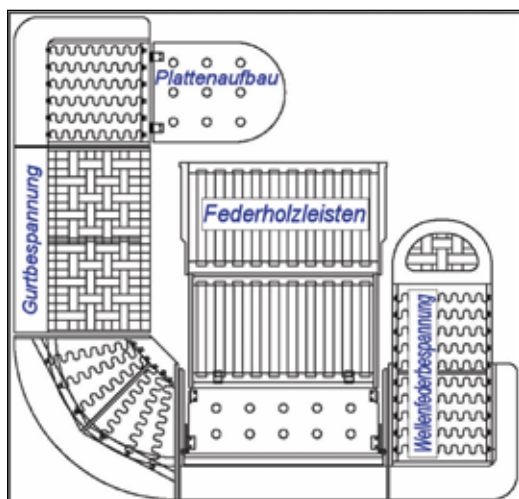
Nachfolgend aufgeführt sind einige Charakteristika, die Sie in Ihrem Leder-Polstermöbel vorfinden können:



MATERIALEIGENSCHAFTEN / NUTZUNGSKRITERIEN

Teilungsnähte

Sollten Sie sich für das Bezugsmaterial Leder entscheiden, bedenken Sie bitte, dass zusätzliche Teilungsnähte im Sitz- oder Rückenbereich gegenüber Stoffausführungen erforderlich sind.



Sitzhärten

Beachten Sie, dass die gefühlte Sitzhärte technisch bedingt (siehe Skizze) zwischen Elementen mit und ohne Funktion unterschiedlich sein kann, obwohl in allen Sitzen der gleiche Schaum verwendet wurde.

Neu- bzw. Eigengeruch

Neue Produkte riechen anfänglich. Das ist allgemein bekannt, und es kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern, bis dieser Geruch verfliegt. Diese materialspezifische Geruchsintensität verringert sich durch den Gebrauch des Polstermöbels und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankungen, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad sowie Empfindlichkeit von Personen beeinflusst (Stiftung Warentest). Bestimmte Naturprodukte, wie z.B. Leder, Massivholz usw. behalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) erarbeitete Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel, die sicherstellen, dass von diesen Möbeln für die Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.



Velours bei Funktionen

Bedingt durch die besondere Beschaffenheit der Stoffoberfläche bei Veloursstoffen, kann es bei Benutzung der Funktion zu einem leichten Verschieben des Polsters kommen. Damit ein einheitliches, harmonisches Erscheinungsbild Ihres Polstermöbels gewähr-

leistet ist, kann es notwendig sein, nach Benutzung der Funktion das Sitz- oder Rückenpolster per Hand wieder in Form zu bringen. Nur dann ist gewährleistet, dass Ihr Möbel auch weiterhin optisch ansprechend aussieht. Bedingt durch die flauschige Stoffoberfläche, ist beim Betätigen der Funktion ein höherer Kraftaufwand als bei einem Lederbezug erforderlich.

REINIGUNG UND PFLEGE

Generell ist eine regelmäßige Unterhaltspflege immer wichtig, um die Lebensdauer Ihres Polstermöbels zu verlängern. Je nach Nutzungsintensität ist zur Pflege bei Stoffbezügen ein regelmäßiges Abbürsten mit einer weichen Naturbürste oder Absaugen mit der Polsterreinigungsdüse empfehlenswert. Bitte wischen Sie Lederbezüge regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab (bitte die Reinigungsempfehlung in der Betriebsanleitung beachten).

Abfärbungen bei hellen Bezügen

Bei hellen Bezügen (Stoff und Leder) treten mitunter Anfärbungen auf, die durch nicht farbechte Textilien, z. B. von dunklen Jeansstoffen, verursacht werden. Wenn Jeansstoffe selbst nach mehrmaligem Waschen noch Farbabreibungen auf dem Bezugsstoff hinterlassen, handelt es sich nachweislich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht der Qualität des Bezuges begründet.

GEBRAUCHSERSCHEINUNGEN



Polsterkissen

Sitz- und Rückenkissen sind vielfach mit sog. Polsterdaunen oder Faserflocken gefüllt. Um ein Verrutschen der Füllung zu vermeiden, sind Kissen in Kammern aufgeteilt und abgesteppt. Je nach Bezugsmaterial und Art der Beanspruchung werden diese Kammern sichtbar werden. Man erkennt daran die fachgerechte, handwerkliche Verarbeitung. Alle Füllungen werden durch die Benutzung etwas zusammengedrückt.

Es ist deshalb erforderlich, diese Kissen regelmäßig aufzuklopfen und auszustreichen (wie bei einem Kopfkissen), um die ursprüngliche Form und Stützkraft wieder herzustellen.



Wellenbildung

Aufgrund der bequemen Polsterung lässt sich der Abdruck im Sitz- und Rückenbereich nicht vermeiden. Durch Körperwärme, Feuchtigkeit und dauerhafte Beanspruchung bekommt jedes Polstermöbel im Laufe der Zeit Wellen im Sitz- und Rückenbereich. **Sie**

können darauf einwirken, indem Sie den Sitz nach der Benutzung regelmäßig glattstreichen. Somit erhalten Sie möglichst lange den Ursprungszustand.



Naht- und Höhenversatz

Gebrauchsbedingt kann es speziell bei Funktionsmöbeln zu Nahtverschiebungen und Höhenunterschieden der Polster kommen (siehe Abb.). Diese lassen sich durch Ausrichten und Ausklopfen verbessern.

POLSTERMÖBEL MIT FUNKTION



Grundstellung

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem himolla-Möbel haben, **weisen wir darauf hin, dass alle Funktionselemente nach der Benutzung wieder in die Grundstellung gebracht werden sollten.** Ansonsten kann es zu Knickfalten im Bezug, Material-Stauchungen oder Beschädigungen des Beschlag-Systems kommen.



Verschleiß

Bei der Benutzung eines Polstermöbels mit Funktion kann unter dem Möbel Metallabrieb entstehen. Bitte entfernen Sie diesen regelmäßig je nach Bodenbelag durch Saugen bzw. Wischen. Ein Funktionsmöbel ist regelmäßigen Bewegungsabläufen ausgesetzt. Aus diesem Grund sollten die Gelenke der Beschläge von Zeit zu Zeit überprüft und gesäubert werden. Stellen Sie dazu vorab sicher, dass bei Funktionsmöbeln mit

elektrischem Antrieb das Möbel vorher vom Netz genommen ist bzw. sich niemand am Möbel befindet, der eine Funktion auslösen kann. Zum Reinigen wischen Sie mit einem alten Stofftuch über die Nietstellen. Bitte beachten Sie, dass die Beschlagsteile niemals gefettet, geölt oder geschmiert werden dürfen, da somit der Abrieb verstärkt wird und in Verbindung mit Schmiermittel ein erheblicher Schaden an Ihrem Fußboden entstehen kann.

Geräusche

Bei Polstermöbeln mit Verstellmöglichkeit kann es bei der Benutzung zu funktionsbedingten Geräuschen kommen. Diese können dabei auch durch das Gewicht des Nutzers beeinflusst werden.



Zerostress Funktion

Die Griffe dienen nicht als Bremse oder zur Fixierung bzw. Arretierung der gewählten Modellstellung! Das Betätigen der beiden Griffe unterstützt das Einhalten der jeweils gewählten Sitzposition!

Technische Hinweise zu Akkus

Der Akku besitzt einen Schlaf- bzw. Ruhemodus. Damit der Akku aktiviert wird drücken Sie den schwarzen Knopf.

Über 4 LED's (GRÜN) wird der Ladestand angezeigt. Sobald nur mehr 1 LED in ROT leuchtet und ein Signalton zu hören ist, muss der Akku geladen werden (Ladezeit ca. 7 Stunden).

Zur Deaktivierung des Akkus den schwarzen Knopf mindestens drei Sekunden drücken; dann ertönt ein dreifacher Signalton und der Akku ist im Schlaf- bzw. Ruhemodus.



Weitere wichtige Informationen, sowie unsere Betriebsanleitungen und Funktionsbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite www.himolla.com

himolla Polstermöbel GmbH
Landshuter Strasse 38
D-84416 Taufkirchen/Vils
info@himolla.com
www.himolla.com